

1338 Mai 27 [an der neysten mitwochen vor Pffingsten].

[238

221

Gerlach van Brunshorn, Ritter, gelobt die Edelfrau Hedewigen dy ringrevinn, dy iuster iz hern Johans dez wildgrevin van Dunen, mit 400 Pfd. Heller zu bewidmen, sobald als Cunrad van Kerpen, Heinrich der Marschalk van Dunen, Johan van Elze, Welther Walthafen van Dunen es für an der Zeit halten. Er setzt zu Bürgen für Erfüllung binnen Jahresfrist Gerhardin van Blankinheym, Cunrad van Kerpen, Dyderichen van der Sieyden, Dyderichen van Dunen, Heinrich den Marschalk van Dunen, Frid[erich] van Dunen, Wilh[elmu]s van Mandirscheyt, Welthern van Meynsenburg, Heinrich van Malberg, Heinrich Huben van Ulmen, Cunen van Schonenberg. Kommt er seiner Verpflichtung nicht nach, so mag der Wildgraf, ihr Bruder, und Hartrad, Herr zu Schoneffin, die Bürgen mahnen und jeder soll einen Knecht und ein Pferd zu Kirpurg um Einlager zu leisten, senden, bis er der Verpflichtung nachkommt. Auch gelobt G. sie zu bewidmen mit der halben Burg und Stadt Bylstein (Beilstein a. d. Mosel) u. s. w.

Es siegeln G. und sein Vater Johan sowie die Bürgen.

Orig. 13 Siegel; Dhaun 188. — Erwähnt Kurzgefaßte Geschichte 1769, S. 36.

S

221